

## Kreuzwort für Samstag, 13.3.2021

### Rosa ist das neue Lila!

Schon der vierte Sonntag in der Fastenzeit! Der gilt übrigens als ein Tag der Freude, weil Ostern schon ganz nahe ist. Er heißt deshalb auch „Sonntag Laetare“ (= Freue dich!)

Lila ist in der katholischen Kirche die vorherrschende Farbe der Fastenzeit, Gewänder von MessdienerInnen und Priester sind violett. Die Farbe Lila gilt als Farbe der Umkehr. Der Sonntag Laetare aber erlaubt eine Unterbrechung: Die liturgische Farbe ist an diesem Tag rosa.

Rosa ist anders als lila, irgendwie kindlicher, lieblicher. Lila wirkt edel und etwas streng, rosa wirkt heiter und freundlich.

Nachdem wir nicht nur in der Kirche zur Zeit Fastenzeit haben, sondern durch die lange Zeit des Lockdown und durch den Winter sehr Vieles erstarrt oder gar gelähmt erscheint, wünschen wir uns alle „rosigere Zeiten“ als diese, die wir nun mal haben.

Ich würde deshalb gerne diesen Sonntag ausrufen zu einer etwas anderen Umkehr, nämlich zu einer Umkehr zur Freude: „Rosa ist das neue Lila!“

Jesus würde vielleicht sagen: „Schaut Euch die Kinder an, nehmt sie in eure Mitte“. Ich habe mich oft gefragt, wieso Jesus Kinder so sehr in den Mittelpunkt stellt. Ich denke, es hat damit zu tun, dass Kinder im Augenblick leben. Die Unbeschwertheit und Leichtigkeit kann auch in schwierigen Zeiten bei Kindern oft sehr plötzlich wieder lebendig sein, sie können mitten im Schmerz lachen, spielen und Freude empfinden. Natürlich leiden und Trauern Kinder nicht weniger intensiv, aber es zeigt sich anders. Kinder haben die Gnade, im Moment zu leben. Ich schenke Ihnen heute zum Sonntag Laetare 4 lustige Erlebnisse mit Kindern und hoffe, Ihnen damit ein Lächeln auf Ihr Gesicht zu zaubern:

„Wo ist mein Leopardonkel?“ fragt der kleine Junge, dem die Mama gesagt hatte, dass der „Patenonkel“ heute zu Besuch kommt...

„Du, geh weg, mit deiner Schlange!“ sagt der kleine Patient zum Arzt, als der ihn mit dem Stethoskop abhören will...

„Warum lachst du denn so, wenn ich deinem kleinen Bruder ein Schmerzzäpfchen geben will?“ fragt die Mutter ihren Ältesten. „Ich will sehen, wie du ihm so ein Schmerzzöpfchen flechtest!“antwortet dieser.

Freundlich lächele ich an der Ampel einem Kleinkind im Wagen zu. Der Kleine schaut mich finster an, nimmt seinen Schnuller aus dem Mund und sagt: „Lach nicht so!“

So erfrischend ist das Junge, Unverfälschte, dass es uns fröhlich macht. Und so eine Kur könnten wir alle gebrauchen, besonders auch in unserer Kirche. Jugendlich, rosig, fröhlich und ehrlich- so wünsche ich mir meine Kirche. „Rosa ist das neue Lila!“ Kehren wir alle um zur Freude, Laetare!

Eva Meder-Thünemann